

Neue Kompetenz für interaktives Lernen

Besetzung der Koordinierungsstelle für das E-Learning-Portal des i.m.a e.V.

(Berlin, 01. Oktober 2021) Der i.m.a e.V. baut sein Angebot an landwirtschaftlichem Lernmaterial für die digitale Bildungsarbeit weiter aus. Dafür hat der gemeinnützige Verein mit Lydia Hartmann eine neue Expertin gewinnen können, die künftig die Entwicklung interaktiver Unterrichtsmodule koordinieren wird. Seit Beginn der Pandemie steigt die Nachfrage im digitalen Bildungssegment rapide an. Dabei sind onlinebasierte Unterrichtsbausteine nicht nur für das Lernen daheim stark gefragt. Auch Lehrkräfte nutzen die Angebote zunehmend, um ihren Unterricht zeitgemäß und modern zu gestalten.

Lydia Hartmann kommt vom Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V. (ZDG). Dort war sie für die Initiative „Geflügel macht Schule“ verantwortlich. Aus dieser Arbeit kennt sie auch die Lehr- und Lernmaterialien des i.m.a zum Geflügel; etwa das Unterrichtsposter „Woher kommen Chicken Nuggets, Putenschnitzel und Co.“ sowie die Angebote für das außerschulische Lernen.

Die neue Kollegin im i.m.a-Team hat Medien- und Kommunikationsmanagement studiert und in Unternehmen für Informationstechnologien und Erwachsenenbildung gearbeitet. „Mich treibt an, Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, wie vielfältig die Leistungen in der Landwirtschaft sind und was jeder Einzelne in dieser Branche leistet“, sagt sie über ihre Motivation, sich beim i.m.a e.V. in die landwirtschaftliche Bildungsarbeit einzubringen. Dabei begeistert sie besonders, „wenn ich etwas Neues oder Überraschendes erfahre und für mich selbst erkenne: Auch du lernst immer wieder dazu, weil die Landwirtschaft so komplex und keinesfalls einseitig ist. Mit sachlichen Informationen dazu beitragen zu können, dass sich junge Menschen eine eigene Meinung bilden können, ist eine sehr schöne Aufgabe“, konstatiert die Bildungsexpertin.

„Die Kompetenzen von Lydia Hartmann haben wir schon bei unserer Zusammenarbeit mit dem ZDG schätzen gelernt“, erläutert i.m.a-Geschäftsführer Patrik Simon. „Darum haben wir uns sehr gefreut, als sie sich für die Mitarbeit in unserem Team entschieden hat.“ Insbesondere die interdisziplinären Erfahrungen der neuen Kollegin seien für den i.m.a e.V. eine Bereicherung bei der Gestaltung der vielfältigen Bildungsangebote des gemeinnützigen Vereins.

Insgesamt bietet der i.m.a e.V. bereits mehr als 250 digitale Lehr- und Lernmaterialien sowohl für Lehrkräfte als auch für Schüler im kostenlosen Wissensportal seiner Homepage an (www.ima-agrar.de/wissen).

Über den i.m.a e.V.:

Als gemeinnütziger Verein informieren wir über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind, und über die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gesellschaft. Weil immer mehr Menschen immer seltener Gelegenheit haben, sich selbst ein reales Bild von der Landwirtschaft zu machen, kommt es insbesondere darauf an, bereits Kindern und Jugendlichen durch die Bereitstellung von Lehrmaterialien und mit Hilfe von Pädagogen Einblicke in die heutige Welt der Landwirtschaft zu vermitteln. Die i.m.a-Arbeit wird von den deutschen Bäuerinnen und Bauern getragen und von der Landwirtschaftlichen Rentenbank finanziell gefördert.

Kontakt:

i.m.a – information.medien.agrar e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Bernd Schwintowski

☎ (030) 8105602-0 📠 (030) 8105602-15 ✉ presse@ima-agrar.de 📍 Wilhelmsaue 37 – 10713 Berlin
www.ima-agrar.de